

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 8 Franken franco  
durch die ganze Schweiz,  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 10 Rp.: im Wieder-  
holungsfalle 7 Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 57

den 27. Februar 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Anzeigen.

### 458<sup>1</sup>) Liegenschaftssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinde-  
rätlicher Aufsicht lassen die Herren Mart. Krauer,  
Ignaz Frei und Anton Bättig Montags den  
16. März nächsthin, des Abends zur gewohnten Zeit  
im Wirthshause zu Blatten an eine öffentliche und  
freiwillige Steigerung aussetzen:

Ihren besitzenden Hof „Rüte“ in der Gemeinde  
Malters, Kirchgang Littau, enthält:

Haus und Scheune, besonders gebaut und bereits  
neu, zirka 55 Sucharten Land in einem Umfange und  
zirka 6 $\frac{1}{2}$  Sucharten Wald; das Land liegt theilweise  
in der Gemeinde Littau.

Dieser Hof ist sehr gut gelegen und zirka 10 Mi-  
nuten von der neuen Landstraße nach Luzern entfernt.  
Hierauf sind angeboten 21,000 Gl. oder 40,000 Frkn.

Rechte und Beschwerden der Liegenschaft, sowie die  
Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Stei-  
gerung eröffnet, können inzwischen aber auch auf da-  
siger Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.


Malters, den 25. Februar 1857.

Der Gemeinderathspräsident:

**Josef Stofer.**

Der Gemeinderathsschreiber:

**Bühlmann.**

29<sup>1</sup>)  Morgen, Samstag den 28. dieß,  
versammelt sich die **Offiziersgesellschaft** der  
Stadt Luzern in der Wirthschaft zum **St.  
Mauriz.**

461<sup>1</sup>) Heute, Freitag den 27. Februar

## Harmonie.

**Wirthschafts-Eröffnung auf Seeburg**

Sonntag den 1. März.

Der Unterzeichnete wird sich bemühen, durch gute,  
prompte und billige Bedienung die Zufriedenheit sei-  
ner Gäste zu erwerben und empfiehlt sich daher bestens.

456<sup>1</sup>) **S. Müller-Kopp.**

449<sup>2</sup>) Unterzeichneter hat seinen bisherigen Wohn-  
ort Münster verlassen und sich in Ettiswil zur Aus-  
übung seines Berufes etablirt.

**J. Dolder,** Arzt, Wund- und Hebarzt.

455<sup>1</sup>) **Anzeige.** Nebst Regenschirmen verfertigt  
der Unterzeichnete auch von nun an wiederum  
zu billigsten Preisen, in beliebigen Größen und in  
allen Qualitäten von Eisen- und Messingdraht:

Sandsiebe für Bauunternehmer, Sandgruben-  
Besitzer etc., Fruchtsiebe für Landwirthe, ähnliche  
Maschinen mit der Vorrichtung, daß damit zugleich  
und wohl gefördert Sand, Gartenkies und Straßen-  
material gewonnen wird, sowie Gitter vor Kirchen-  
fenster jedweder Gattung und vor Krambuden, für  
Hühnergärten, Vogelhäuser, Fischbehälter, Kästler  
u. s. w., — alle Arten mit oder ohne Rahmen.

Auch verfertigt man (das Stück à Fr. 5. 50 Ct.)  
für Gärten- und sonstige Landbesitzer „**Erdkreb-  
sfänger**“, konstruirt, selbst das Gebrüt einzufangen,  
und ein Stück für  $\frac{1}{2}$  Suchart genügend.

Briefe und Geldsendungen wünscht man frankirt.

**Josef Thürg** in Triengen.

459<sup>1</sup>) Vor einiger Zeit wurde am See ein Bund  
Schaufel gefunden; wer darauf Anspruch zu machen  
glaubt, kann sich in Zeit 14 Tagen beim Unter-  
zeichneten melden, nachher wird keine Reklamation  
mehr berücksichtigt.

**Josef Hoffstetter,** Sufmeister.

460<sup>1</sup>) Eine hiesige Modistin würde sofort eine sitt-  
liche und brave Tochter in die Lehre nehmen; bei  
wem? sagt die Expedition d. Bl.

296<sup>8</sup>) **Lehrlings-Gesuch:** Wo ein gut-  
gefügter, starker Knabe ohne Bezahlung eines  
Lehrgeldes die Schmiedprofession gründlich er-  
lernen kann, sagt die Expedition d. Bl.

394<sup>1</sup>) Ein junger, etwa 20 Jahre alter, mit guten  
Zeugnissen versehenen Jüngling, der schon längere  
Zeit auf Bureau gearbeitet, sucht sobald möglich  
Anstellung auf einem Bureau oder Kanzlei. Wer?  
ist bei der Expedition des Tagblattes zu vernehmen.

452<sup>2</sup>) **Fischverkauf.**

Bei Anton Hurter im Untergrund sind heute  
das Pfund Esch zu 60 und andere Arten Hackfische  
zu 15 à 20 Centimes zu haben.